

AZ:

**Drucksache Nr.: 0653/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	16.11.2010	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.11.2010	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	30.11.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

OBM

**Verhandlungsgegenstand:**

**Mitgliedschaft der Stadt Neumünster in der Wirtschaftskooperation "Nordgate"**

**Antrag:**

Die Ratsversammlung stimmt einer weiteren Mitgliedschaft der Stadt Neumünster in der Wirtschaftskooperation „Nordgate“ zu.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Jährliche Aufwendungen für Marketing und Ansiedlungsmanagement in Höhe von max. 60.000,00 €

**Begründung:**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.02.2008 (Drucksache 1419/2003/DS) den Beitritt der Stadt Neumünster zu der Wirtschaftskooperation / Marketinginitiative „Nordgate“ bestehend aus den Städten Bad Bramstedt, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Quickborn und Norderstedt beschlossen. Diese Zustimmung erfolgte mit einer zeitlich begrenzten Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel in Höhe von jährlich max. 60.000,00 € als Beitrag der Stadt am Gesamtbudget für einen Zeitraum von drei Jahren. Mit Ablauf des Jahres 2010 ist daher die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

Dem Gründungsgedanken von Nordgate in 2008 lag die Erkenntnis zugrunde, dass bei zunehmender interkommunaler Konkurrenz im Bereich Unternehmensansiedlungen Regionen bzw. Zusammenschlüsse von Städten größere Chancen haben, im Standortwettbewerb dauerhaft zu bestehen. Der Raum der BAB A 7 zwischen Norderstedt und Neumünster gehört zu den wirtschaftstärksten Räumen in Schleswig-Holstein, der Entwicklungsimpulse insbesondere aus seinem direkten Anschluss an Hamburg erhält. Insoweit lag es nahe, die hier vorhandenen Kräfte zu bündeln und die gemeinsamen Stärken herauszuarbeiten und zu vermarkten.

Zu diesem Zweck wurde durch die Beteiligten u. a. ein Standort- und Wirtschaftsprofil erarbeitet. Dies dokumentiert:

- die hohe Lagegunst des Raumes,
- die dynamische Wirtschaftsstruktur und Beschäftigtenentwicklung,
- die großen Stärken im produzierenden Sektor,
- die überdurchschnittliche Kaufkraft sowie
- das hohe Potenzial an verfügbaren Gewerbeflächen.

Auf dieser Grundlage wurde sodann ein einheitliches Marketingkonzept aufgebaut, das regional und überregional zugunsten der Standortwerbung zum Einsatz kommt. Die Prozesssteuerung erfolgt durch ein Lenkungsgremium der Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister, die Arbeitsebene bilden die jeweiligen Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Städte unter der Leitung der Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH und der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt. Diese erhalten für ihre operativen Tätigkeiten aus dem Budget einen Zuschuss von jeweils 20.000,00 €. Der Rest des Budgets steht für die Vermarktung zur Verfügung.

In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 12.05.2010 hat die Wirtschaftsagentur mit Unterstützung weiterer Kooperationspartner einen Erfahrungsbericht über 2 ½ Jahre Kooperation im Rahmen von Nordgate vorgelegt.

Vortrag und Bericht legen dar:

- Den Fortschritt einer profilierten Gesamtvermarktung und Gesamterscheinung dieses Wirtschaftsraumes gegenüber der früheren, eigenständigen Vermarktung,
- die Bedeutung und Wahrnehmung des Marketingkonzeptes nach innen und außen (u. a. Fachmessen), das von den einzelnen Partnern separat weder finanziell noch personell leistbar ist,
- die wachsenden Erfolge höherer Wahrnehmung bei den Zielgruppen mit der Folge steigender Interessentenanfragen,
- die Ergebnisse gelebter Kooperation, indem nicht bedienbare Ansiedlungswünsche an die passenden Partner dieser Kooperation weitergereicht werden.

Insgesamt schätzt die Wirtschaftsagentur die Effekte aus der Kooperation Nordgate für den Wirtschaftsstandort Neumünster positiv ein. Was die Zahl an Unternehmensanfragen im bisherigen Zeitraum betrifft, liegt Neumünster in diesem Städtebündnis mit 133 Anfragen an zweiter Stelle hinter Norderstedt (244 Anfragen), das naturgemäß wegen seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu Hamburg besondere Lagevorteile aufweist. Interessant aus Neumünsteraner Sicht ist insbesondere, dass ca. ein Drittel dieser Anfragen durch die Partner an Neumünster weiter vermittelt wurden. Dies lässt den Schluss zu, dass ein erheblicher Teil dieser zusätzli-

chen 45 Anfragen ohne die Kooperation Nordgate nicht bei der Wirtschaftsagentur aufgelaufen wäre.

Die Maßnahmen in der Kooperation Nordgate sind derzeit die einzigen Maßnahmen, die die Stadt Neumünster zur Vermarktung des Standortes unternimmt.

Unter finanziellen Gesichtspunkten ist zu werten, dass der Stadt mit ihrem jährlichen Beitrag unter dem gemeinsamen Dach Nordgate Messe- und Standbeteiligungen ermöglicht werden, die separat sonst nicht finanzierbar wären. Dies betrifft auch die Anfertigung von Standortbroschüren, Werbematerialien, die Durchführung von Veranstaltungen sowie den Internetauftritt.

Auch unter strategischen Gesichtspunkten ist die weitere Integration der Stadt in dieses Städtebündnis positiv zu werten. Nach Auflösung von K.E.R.N. e.V. ist die Stadt entsprechend der Beschlussfassung der Ratsversammlung, einen Beitritt zur Metropolregion Hamburg zu erreichen, nicht der Nachfolgeorganisation von K.E.R.N. (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Rendsburg-Eckernförde, die Landeshauptstadt Kiel sowie den Kreis Plön – Kiel Kanal GmbH -) beigetreten. Da ein förmlicher Beitritt zur Metropolregion noch nicht absehbar ist, ist Nordgate zur Zeit die alleinige regionale Kooperation der Stadt auf wirtschaftlichem Gebiet. Trotz anfänglich bekundeter Skepsis der betroffenen Kreise hat sich Nordgate aufgrund seiner Erfolge zwischenzeitlich einen akzeptierten Stand erarbeitet und wird zunehmend als Partner wahrgenommen. Insoweit unterstreicht Neumünster mit dieser Kooperation die bevorzugte Ausrichtung der Stadt zur Metropolregion.

Darüber hinaus ist der Kooperationsraum Nordgate im neuen Landesentwicklungsplan als Teil der landesplanerischen Entwicklungsachse BAB A 7 ausgewiesen, auf der sich neben weiteren zukünftig wirtschaftliches Wachstum bevorzugt entwickeln soll. Zu diesem Zweck hat das Land die Erarbeitung eines regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) angestoßen, um die Stärken und Potenziale des Raumes eindeutig zu definieren. Unter Federführung des Kreises Segeberg wird die Erarbeitung eines regionalen Entwicklungskonzeptes derzeit vorbereitet, die Stadt Neumünster ist in diesen Prozess eingebunden.

Die positive Bilanz von Nordgate wird auch von den übrigen Partnern geteilt, so dass in den Gremien Wünsche artikuliert wurden, das Budget für die kommenden Jahre weiter aufzustocken, um sich noch erfolgreicher darstellen zu können. Unter dem Aspekt notwendiger Haushaltskonsolidierung, insbesondere für Neumünster, hat Unterzeichner – vorbehaltlich einer Beschlussfassung der Ratsversammlung – jedoch dafür plädiert, den Finanzrahmen für die nächsten Jahre nicht aufzustocken.

Zusammenfassend empfiehlt daher die Verwaltung die weitere Beteiligung der Stadt Neumünster in dieser Wirtschaftskooperation bei Begrenzung der Finanzaufwendungen auf den bisherigen Stand. Kündigungen sind nach den Regularien jährlich möglich, so dass die Stadt flexible Handlungsoptionen sowohl in inhaltlicher als auch finanzieller Hinsicht behält.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister